

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 2 941 660, Strassenregulier.-Kto 737 005, Effekten u. Beteilig. 101 017, Aktiv-Hypoth. 103 071, Inventar 1, Bankguth. 164 429, Debit. 10 206, Kassa 1792, Kaut. 60. — Passiva: Vorz.-Aktien 2 306 000, zus.gelegte Aktien 694 000, Hypoth. 514 000, Kredit. 5692, Strassenregulier.-Res. 76 844, Hypoth.-Forder.-Res. 51 244, Disp.-F. 250 000, Zs.-Ergänz.-F. 71 461, Effekten u. Beteilig. 90 000. Sa. M. 4 059 243.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 23 323, Handl.-Unk., Notariatskosten etc. 18 637, Grundstücks-Unk. 1554, Steuern 15 264, Inserate etc. 790, Kursverlust an Effekten 264, Abschreib. auf Inventar 40, Strassenunterhalt. 1280. — Kredit: Pachten 5268, Hypoth.-Zs. 3210, Zs. 9137, Übertrag vom Zs.-Ergänz.-F. 43 538. Sa. M. 61 154.

Dividende: Wird nicht verteilt.

Kurs Ende 1906—1909: 104.50, 61.25, 59, 40.25%. Zugelassen in Berlin M. 3 000 000 St.-Aktien, davon zur Zeichnung aufgelegt M. 1 000 000 am 10./1. 1906 zu 112% plus Schluss-scheinst.; erster Kurs 18./1. 1906: 112.75%. Die Aktien wurden franko Zs. gehandelt. Notiz ab 27./11. 1910 ganz eingestellt (siehe oben).

Direktion: Fritz Schmidt, Stellv. Wilh. Schneider.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Dir. Franz Hentschke, Stellv. Rechtsanw. Dr. Alb. Knopf, Justizrat Bank-Dir. Theod. Marba, Komm.-Rat Werner Eichmann, Berlin; Bankier Joh. Heinr. Rowohlt, Bremen.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Nationalbank f. Deutschl., Neue Boden-Akt.-Ges.

Teltower Kanaltterrain Akt.-Ges. in Berlin,

Wilmsersdorf, Berlinerstr. 157.

Gegründet: 31./3. 1905; eingetr. 21./6. 1905. Gründer: Kgl. Baurat Max Contag, Amtsvorsteher a. D. Aug. Grabowski, Ing. Fritz Lucas, Reg.-Baumeister a. D. Franz Holzapfel, Berlin-Deutsch-Wilmsersdorf; Kunstverleger Rich. Bong, Berlin.

Eingebracht in die A.-G. sind von Baurat Max Contag am Teltow-Kanal u. den Gemarkungen Teltow, Klein-Machnow, Lankwitz, Steglitz u. Gross-Lichterfelde gelegene Grundstücke in Grösse von zus. 1 255 767 qm; Wert M. 5 140 800, wofür abzügl. M. 1 240 800 von der neuen Ges. übernommene Restkaufgelder 1950 für vollbezahlt geltende Aktien à M. 2000 gewährt sind. Übergegangen an die A.-G. sind auch die Rechte Contags aus verschiedenen von ihm geschlossenen Kaufverträgen (29 626 qm), hiervon entfielen auf Teltow 849 626 qm, auf Klein-Machnow 372 000 qm, auf Lankwitz 12 766 qm, auf Steglitz 23 676 qm, auf Gross-Lichterfelde 27 335 qm, also Gesamtflächeninhalt 1 285 393 qm.

Zweck: Erwerb von Grundstücken aller Art, namentlich von Grundstücken, welche am Teltow-Kanal oder in dessen Nähe liegen sowie deren Verwalt. u. Verwert., insbes. durch Herstellung von Strassen, Plätzen, Bahnanlagen, Baulichkeiten u. sonst. Anlagen u. durch Veräusserung im Ganzen oder in Parzellen. Der Besitz der Ges. wird durch den Teltowkanal in zwei Teile geteilt, wovon der südliche, grössere Teil 984 626 qm, der nördliche 237 000 qm umfasst. Von dem Gesamtbesitz wird die Ges. etwa 158 626 qm für Strassen- u. Platzland abzutreten haben, sodass ihr 1 063 000 qm Nettobauland verbleiben. Zu den Kosten für die Herstellung der Strassen hat, nachdem der Vorbesitzer die Herstellung der Erd- u. Böschungsarbeiten auf seine Kosten übernommen hat, die Ges. noch die für Pflasterung u. Regenwasser-Kanalisation erforderl. Beträge von ca. M. 1 050 000 aufzuwenden. Danach würden sich die Gesamtgestehungskosten der 1 063 000 qm Nettobauland auf M. 5 620 014 belaufen, d. i. pro Quadratmeter M. 5.29. Der übrige Grundbesitz der Ges. besteht aus drei voneinander getrennt am Teltowkanal liegenden Terrains in den Gemarkungen Lankwitz, Steglitz (1909 verkauft) u. Gross-Lichterfelde. Bei dem letzteren Besitz kostet durchschnittl. das Quadratmeter fertig hergestelltes Nettoland M. 13.10.

1906: Unter Berücksichtigung der Neuerwerbungen von 2867 qm in Teltow und der verkauften Baustellen in Klein-Machnow von 2144 qm stellte sich der Grundbesitz Ende 1906 auf zus. 128 ha 48 a 50 qm. In 1907 gelangten von dem Teltower Terrain 1 ha 09 a 81 qm mit M. 59 235 Gewinn zum Verkauf; 1908 keine Verkäufe. 1909 Verkauf des Steglitzer Terrains von 2 ha 36 a 76 qm an die Gemeinde Steglitz mit M. 146 206 Gewinn. Es verblieben somit ult 1909: Teltow 84 ha 15 a 12 qm, Kl.-Machnow 36 ha 85 a 90 qm, Gross-Lichterfelde 2 ha 73 a 25 qm, Lankwitz 1 ha 27 a 66 qm, zus. 125 ha 01 a 93 qm Terrainbesitz. 1910 u. 1911 fanden keine Verkäufe statt. Nach der bisher erfolgten Regulierung der hauptsächlichsten Strassenzüge kann das Teltower Industriegelände als im wesentlichen aufgeschlossen betrachtet werden. Im J. 1910 wurden weitere M. 60 492 für Strassenbauten aufgewendet. Die Ges. ist bei der Teltower Industriebahn G. m. b. H. mit M. 90 000, sowie bei der Teltower Lösch- u. Ladestellen-Ges. m. b. H. mit M. 50 000 beteiligt. 1911 stieg der Verlustsaldo durch Zs., Unk. u. Steuern etc. von M. 261 899 auf M. 338 755.

Kapital: M. 6 900 000 in 3450 Aktien à M. 2000. Nr. 1—2450 sind voll, Nr. 2451—2490 mit 50%, Nr. 2491—3450 mit 25% einbezahlt.

Hypotheken: M. 450 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vom Überschusse wird diejenige Summe zur gleich-anteiligen Amort. der Aktien verwendet, welche der Ges. bar zur Verfüg. steht und nach dem Ermessen des A.-R. weder zum weiteren Geschäftsbetriebe, noch zur Bildung oder Ver-